



# Tako-ryu-Bushido

Die japanische Kampfkunst der Samurai



## Zeitungsartikel „Rheinpfalz – Im Blickpunkt“

am DI 6. April 2004

### Harte Kämpfer und sanfte Tänzer

LIMBURGERHOF: Verein bietet neue Gruppe für Fächertanz – Landeskunde mit Hauch von Seide

► Mädchen in Kimonos, die anmutig mit einem Fächer tanzen – dafür ist keine Reise nach Japan nötig. Um fernöstlichen Zauber zu erleben, genügt eine Fahrt nach Limburgerhof. Seit Oktober vergangenen Jahres gibt es dort eine Gruppe junger Frauen, die in der Gymnastikhalle der Carl-Bosch-Schule japanisch inspirierten Fächertanz trainiert.

Alle Tänzerinnen sind Mitglieder im Tako Ryu Bushido Dojo Limburgerhof. Hinter diesem komplizierten Namen verbirgt sich ein Verein, in dem die japanische Kampfkunst der Samurai ausgeübt wird. „Dabei geht es nicht nur um das praktische Training, sondern auch um die spirituelle Seite“, sagt Laura Hauser. Meditation werde ebenfalls praktiziert, und auch die japanische Landeskunde käme nicht zu kurz.

Sanfte Klavier- und Geigenklänge schallen durch die Gymnastikhalle. Fünf Mädchen, alle in prachtvolle Kimonos aus schwarzer und roter Seide gehüllt, öffnen mit einer kräftigen Handbewegung gleichzeitig ihre Fächer. Die Gruppe übt ihre Choreographie. Mit langsamen, fast schreitenden Schritten tanzen die Mädchen durch die Halle. Auf die Idee mit dem Fächertanz seien sie durch Zufall gekommen. „Wir haben uns überlegt, wie wir uns als Frauen des Vereins präsentieren können“, erzählt Laura Hauser. Als sie sich dann mit dem Thema Geishas befasst hätten, seien sie auch auf die Kunst des Fächertanzes gestoßen. Dieser Tanz werde von Geishas traditionell zur Unterhaltung aufgeführt, erklärt die 18-Jährige.

Mittlerweile haben es sich die Mädchen auf den Gymnastikmatten bequem gemacht. Sie erinnern sich an die Anfänge ihrer Tanzgruppe. „Aus dem Internet haben wir uns erst mal Anregungen geholt, da gibt es viel Material“, sagt Laura Hauser. „Beim ersten Treffen haben wir überlegt, wie man so was aufbauen kann und wie die Kostüme aussehen“, ergänzt die 21-jährige Dominique Allard. Sie stellt jedoch gleich klar: „Wir machen keinen traditionellen japanischen Fä-



Die Frauen der Samurai-Kämpfer: Die Fächertanzgruppe des Tako Ryu Bushido Dojo.

—FOTO: LENZ

chertanz, es ist unsere eigene Interpretation.“ Jede der jungen Frauen hätte Ideen beigesteuert. „Aus der Masse dieser Ideen haben wir dann unseren Tanz erarbeitet“, berichtet die 24-jährige Marion Diemer.

#### Premiere auf Weihnachtsfeier

Bei der Weihnachtsfeier im vergangenen Jahr war Premiere vor dem versammelten Verein. Davor hatten sie sich die Kimonos nach einem traditionellen Schnitt selbst genäht. „Das war ganz schön stressig, wir hatten nur drei Wochen Zeit für acht Kimonos.“ Auf der Suche nach den Fächern wurden sie im Asa-Shop fündig. Eiri ge-

sha-typisches Make-up mit weiß geschminktem Gesicht und roten Lippen machte das Kostüm komplett. Die Mühe hatte sich gelohnt: „Wir haben nur Komplimente bekommen für unseren Auftritt“, erzählt die 15-jährige Sarah Kollmar stolz.

Zukunftspläne, wie es mit dem Fächertanz im Dojo Limburgerhof weitergehen soll, haben die jungen Frauen auch schon geschmiedet. Nach den Osterferien wollen sie eine zweite Gruppe auf die Beine stellen und so das Angebot des Vereins ergänzen. „Wir sehen uns dabei in erster Linie als Ansprechpartner“, sagt Dominique Allard. Und Laura Hauser ergänzt: „Wir wollen nicht irgendwelche Tänze

vorgeben, die dann einstudiert werden. Die Mädels sollen sich das selbst erarbeiten, so wie wir das getan haben.“ Und wenn sich auch Jungs melden? Die dürfen natürlich auch mitmachen. „Denen gegenüber sind wir aufgeschlossen“, sagen die Tänzerinnen mit leicht verschmitztem Gesicht. (rssr)

#### INFO

—Wer Interesse hat, bei der Fächertanz-Gruppe mitzumachen, kann sich bei Sarah Kollmar im allgemeinen Training des Dojo Limburgerhof melden. Beginn ist nach den Osterferien.